Täuschung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 45

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-614955

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es werde light

«Take it easy», diesen Spruch gaben uns die Amerikaner bis jetzt als helfenden Rat in einer schwierigen Situation mit auf den Weg. Dass dies meistens nur unwesentlich weiterhilft, haben wir etwas ernstere Schweizer schon längst gemerkt.

Aber jetzt wird es auch für uns einfacher und leichter: «Take it light» hilft einem in jeder Lebenssituation rasch und zuverlässig auf die Erfolgsspur.

Oder haben Sie sich etwa nach dem Verzehr einer Wurst «light» vom Grill nicht wohlgefühlt? Ja, dann hätten Sie wohl doch besser ein Yoghurt «light» gelöffelt oder mit einem Bier «light» die Missstimmung im Magen wieder ins Gleichgewicht gebracht.

Aber was würde die so arg strapazierte Darmflora sagen, wenn sie ohne das berühmte Cola oder Pepsi auskommen müsste? ... «Aber bitte light!»

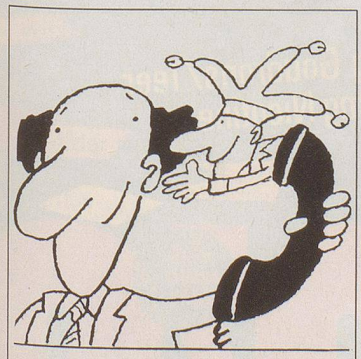
Auch die einheimische Produktion will beim Benetzen der durstigen Kehlen nicht mehr hintanstehen und lässt den Süssmost «light» hinunterrauschen.

Wer «light» sagt, muss auch «fight» sagen. Und der «fight» (der Kampf) ist ja bekanntlich im Lebensmittelsektor auch recht hart geworden, doch mit einem Zug von einer Zigarette «light» lässt sich auch dieses Problem locker überstehen.

Und da die Luft aus dem Zigarettenpäcklein leichter geworden ist, soll auch unsere Umgebungsluft besser werden. Das (bleifreie) Benzin «light» hat diesbezüglich für eine erste Erleichterung zu sorgen.

Nach einem herzhaften Biss «light», einem weichen Löffelchen «light», einem prickelnden Schluck «light» und einem würzigen Zug «light» kann einem das Leben nur noch «light» fallen ... bis zum Abheben.

Marco Innocente



Nebelspalter-Witztelefon 01·55 83 83

Zwei Gänse unterhalten sich. «Wie geht es dir?» fragt die eine.
«Nicht schlecht soweit», sagt die andere, «ich muss nur auf meine Leber aufpassen!»

Der gute Tip: «Wenn Ihnen ein ehrlicher Rat schon Wurst ist – eine Scheibe sollten Sie sich trotzdem von ihr abschneiden!»

«Vor Hans musst du dich in acht nehmen», sagt Anita zu ihrer Freundin Heidi. «Wenn er dich in seine Wohnung lockt, hat er nur einen Hintergedanken: Du sollst ihm sein Geschirr spülen!»

Die Wölfe

Mein Bruder hat Schwein,
sagte ein Wolf zum andern,
worauf der andere meinte,
man solle sich nicht grämen,
Neid mache nicht satt,
sie hätten doch auch,
zwar nicht Schwein,
so doch Schaf. *wg.*

Das depressive Kalb

Warum nicht soll ich mir meinen Metzger selber suchen? Einen tüchtigen, der weiss, wo er mich stechen muss, auf dass meine Schwermut abfliesse. *wg.*

Täuschung

Das gehe ja auf keine Kuhhaut, hörte die Kuh den Bauern reden. Ging's um den Milchpreis, ging es ums Obst? Der Kuh war's egal, sie genoss jeden Halm, der sich wie sie in falscher Sicherheit wiegte.

Auch wenn die Kuhfleischpreise auf keine Kuhhaut gingen, so musste doch gemetzget sein. *wg.*

Beschwerde

Als ob es am Spiess, schrie das Schwein schon auf der Hinfahrt zum Schlachthaus.

Daneben das Schaf: Beschwerte sich beim Metzger über den Lärm. *wg.*

FRUST

und am samstag
fahren wir ins shopping-center
wo alles da und ach so günstig
und decken uns ein mit schokolade
& crèmeschnitten
& glückspostillen
& neuen kleidern
für dich für mich für euch für alle
jedem bis zum nächsten samstag seine
RATION *wg.*

Verkehrsknotenpunkt

In der Nordschweiz warf Marcel Schnepp die Fragen auf: «Wo ist der Auslöser für all die Rücksichtslosigkeiten auf unseren Strassen zu suchen, die primär die Schuld für Unfälle, Verletzte, Tote tragen? Ist es der Egoismus, das reine Ich-Denken, das nicht nur am Steuerrad gepflegt wird? Stecken wir gar bereits mitten in einem zivilen Krieg ohne Soldaten und ohne Uniformen? Ist das, was sich auf unseren Strassen abspielt, nicht Krieg, Krieg in anderer Form? Ist der Mensch eigentlich noch zivilisiert, der sein Fahrzeug, das ihm höchste Freiheit bringen sollte, in ein Mordinstrument an seinem Nächsten verwandelt? *-r*

BAUERNREGEL

Zeigt sich herbstlich der November,
so kommt der Winter im Dezember.